

FHD bietet Sommerkurse für Hobby-Modedesigner

„Sommerakademie Modedesign“ der Fachhochschule Dresden vom 11. August bis 20. September

Freizeitnäher und Nähmaschinen-Virtuosen aufgepasst: Die Dozenten des Fachbereichs Modedesign der Fachhochschule Dresden - Private Fachhochschule GmbH (FHD) veranstalten vom 11. August bis zum 20. September sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene die Sommerakademie. Erstmals sind ein Schneiderkurs, ein Workshop zur Entwicklung eigener Modeentwürfe sowie Siebdruckseminare geplant. Zusätzlich finden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Schnittkonstruktion, Modeillustration und Drapage statt. Anmeldungen sind noch kurzfristig möglich.

Die Fachhochschule Dresden bietet Dresdens erstes und bislang einziges Studium für Modedesign an. Das Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts genießt einen hervorragenden Ruf, denn die angehenden Modedesigner studieren in einer familiären Atmosphäre mit 20 bis 25 Kommilitonen und profitieren vom engen Kontakt zu den Dozenten. Während der Semesterferien rotieren nun dennoch Nähmaschinen, Stifte und Nadeln auf dem Campusgelände weiter. Den Anfang der verschiedenen Workshops bildet ein fünftägiger Schneiderkurs, der vom 11. bis 15. August jeweils täglich von 15.30 Uhr bis 18.15 Uhr auf dem Campus Gasanstaltstraße von Katrin Havekost, Schneidermeisterin und Dozentin an der Fachhochschule Dresden, durchgeführt wird (maximal acht Teilnehmer, 15 Unterrichtsstunden, 120 Euro). Bei diesem können Teilnehmer mit Lieblingsstoffen und -mustern ihr ganz persönliches Kleidungsstück entwerfen. Anfänger sind genauso willkommen wie bereits erfahrene Näherinnen.

Weiter geht es vom 8. bis 12. September mit fünf Eintageskursen zur klassischen Gestaltung von Kleidungsgrundschnitten, geleitet von Prof. Katerina Machova, Dekanin der Fakultät Design. Die Kurse finden jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr auf dem Campus Lingnerallee statt und können auch tageweise besucht werden (jeweils maximal fünf Teilnehmer, täglich acht Unterrichtsstunden, 96 Euro pro Tag). Ein Grundschnitt ist eine abgerollte Oberfläche des menschlichen Körpers. Einmal passgenau erstellt, lassen sich daraus unzählige Variationen für neue Schnittmuster ableiten (8.9. Grundschnitt Rock; 9.9. Grundschnitt Oberteil Rumpf; 10.9. Grundschnitt Oberteil Ärmel, 11.9. Grundschnitt Hose). Im Kurs „Schnittmodellierung“ am Freitag, dem 12. September zeigt Prof. Machova, wie durch Modellierung eines fertigen Schnittmusters ein Endschnitt für ein maßgefertigtes Kleidungsstück entsteht. Sie erklärt dabei ausführlich, wie beispielsweise Abnäher verlegt, erweitert oder entfernt werden, oder wie Schnittteile verbreitert oder enger gemacht werden.

Am Montag, dem 15. September, und Dienstag, dem 16. September finden auf dem Campus Lingnerallee zwei Kurse von 9.00 bis 17.30 Uhr parallel statt: Das Seminar „Illustrator“ mit Dozentin Claudia Dallwitz (vier bis zehn Teilnehmer, 16 Unterrichtsstunden, 192 Euro) vermittelt Grundkenntnisse im Programm Adobe Illustrator. Die Teilnehmer lernen, komplexe Musterentwicklungen und Formen am PC entstehen zu lassen. Das Seminar „Stadt und Mode“ mit Dozent Prof. Frieder Weißbach (maximal acht Teilnehmer, 16 Unterrichtsstunden, 192 Euro) vermittelt den Teilnehmern, wie man schlüssige Ideen für Mode entwickelt und wie daraus eine Modekollektion entstehen kann. Nach einer Fotosafari durch Dresden werden eigene Kreationen entwickelt und in ein stimmiges Kollektionsbild übertragen. Dabei lernen die Kursteilnehmer die Darstellungsmöglichkeiten der Modezeichnung und -illustration kennen.

Am 17. und 18. September präsentiert Dozent Jörn Wonneberger im Kurs „Drapage“ auf dem Campus Lingnerallee von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr (vier bis zehn Teilnehmer, acht Unterrichtsstunden täglich, 96 Euro pro Tag, die Kurse sind einzeln buchbar) diese spezielle Technik zur Entwicklung von Kleidungsstücken. Frische Ideen entstehen hierbei an der Schneiderbüste durch Schneiden, Stecken, Kleben und Verdrehen der verschiedensten Materialien. Am ersten Tag wird Seidenpapier auf einer Schneiderbüste drapiert und anschließend der Schnitt abgenommen. Am Tag zwei wird die Drapage als Inspirationsmittel genutzt. An der Schneiderbüste werden schnell und einfach viele verrückte

Entwürfe für ausgefallene Kleidungsstücke in 3D drapiert und auf dem Papier in 2D weiterentwickelt.

Das Anmeldeformular für die Kurse der Sommerakademie sowie weitere Infos gibt es unter <http://www.fh-dresden.eu/termine.html>. Anmeldungen sind auch per E-Mail an Studium@fh-dresden.eu sowie telefonisch unter der Nummer 0351 / 25 85 68 95 50 möglich.

Weitere Infos: www.fh-dresden.eu

Pressebilder: <http://medienkontor.net/index.php?id=282>

Über die FHD: *Sieben verschiedene Studiengänge stehen an der Fachhochschule Dresden derzeit zur Auswahl. Neben „Modedesign“ bietet die FHD auch die Studiengänge „Business Administration“ sowie „Grafikdesign Screen/Printmedia“ mit den Abschlüssen Bachelor of Arts an. Neu hinzugekommen ist der Bachelor-Studiengang „Medieninformatik/Mediadesign“. Neben diesen vier bietet die FHD drei weitere Studiengänge an, die nicht nur in Vollzeit, sondern auch berufsbegleitend studiert werden können: Zum einen den Studiengang „Tourismus & Event Management“ und zum anderen die Studienrichtungen „Pflege- & Gesundheitsmanagement“ sowie „Sozialpädagogik & Management“.*

Pressekontakt: Katja Solbach (Öffentlichkeitsarbeit FHD), Tel. 0351 / 25 85 68 95 56
Katerina Machova (Dekanin Fakultät Design FHD), Tel. 0351 / 48 17 49 15
Franziska Märtig (MEDIENKONTOR, Pressearbeit), Tel. 0351 / 31 60 515